



Stadtparlament

9201 Gossau
www.stadtgossau.ch
info@stadtgossau.ch



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2013 - 2016

15. Sitzung

Dienstag, 30. Juni 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau

Vorsitz	Ruth Schäfler (FDP)
Anwesend	29 Mitglieder
Entschuldigt	Markus Mauchle (CVP)
Anwesend Stadtrat	5 Mitglieder
Entschuldigt	---

Traktanden

- 15.01 Sitzverteilung im Präsidium ab 2016
- 15.02 Ersatzwahl Parlamentarische Baukommission
- 15.03 Motion Energiefondsreglement; 1. Nachtrag Energiefondsreglement
- 15.04 Motion Aufhebung der Ausnützungsziffer; 4. Nachtrag Baureglement
- 15.05 Teilzonenplan Wehrstrasse
- 15.06 Kanalerneuerung Hotel Sonne; Kredit
- 15.07 Gastwirtschaftsreglement; Aufhebung
- 15.08 Schiessanlagen, Sanierung Kugelfänge
- 15.09 Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau
- 15.10 Neue Vorstösse

15.01**Sitzverteilung im Präsidium ab 2016**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Präsidiums vom 16. Juni 2015. Das Präsidium schlägt vor, dass im 2016 die Präsidiums-Sitze nach neuem Schlüssel verteilt werden. Die vorgeschlagene Sitzverteilung bedeutet, dass im Jahre 2016 ein Mitglied der SP-Fraktion das Vize-Präsidium besetzen würde.

Diskussion:

Ruedi Manser (CVP) wendet sich gegen die vorgeschlagene Sitzverteilung. Innerhalb der Legislatur soll nichts geändert werden. Gemäss Praxis im Kantonsrat fällt die kleinste Fraktion aus dem Rennen. Es ist nicht klar, ob die SP nach der Erneuerungswahl noch Fraktionsstärke hat, und die Belastung einer kleinen Fraktion ist hoch. Der Präsident soll neutral führen, was bei einer kleinen Partei schwieriger ist.

Florian Kobler (SP) verweist auf das Parlament Wil, wo auch eine kleine Fraktion das Präsidium erhalten kann. Auch eine kleine Fraktion kann das Amt gut ausführen. Der Antrag ist im heutigen Zeitpunkt richtig, auch die kleinste Fraktion soll eine Chance erhalten.

Stefan Harder (FLiG) stellt fest, dass heute nicht das Präsidium 2017 zur Diskussion steht. Die Sitzverteilung wird nach den nächsten Wahlen durch das neue Parlament definiert.

Beschluss des Stadtparlamentes

Die Sitze im Präsidium werden für 2016 nach neuem Schlüssel verteilt (14 Ja, 13 Nein und 2 Enthaltungen).

15.02**Ersatzwahl Parlamentarische Baukommission**

Per Ende Mai 2015 trat Ernst Ziegler aus dem Stadtparlament zurück. Für die Ersatzwahl als Präsident der Baukommission liegt folgender Wahlvorschlag vor:

Thomas Künzle (SVP)

Beschluss des Stadtparlamentes

Thomas Künzle wird einstimmig gewählt.

15.03**Motion Remo Schelb (SVP) und Alfred Zahner (FLiG) „Anpassung Energiefondsreglement“; 1. Nachtrag, Antrag der Vorberatenden Kommission**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates sowie der Entwurf für den 1. Nachtrag Energiefondsreglement vom 1. April 2015.

Die Vorberatende Kommission beantragt am 3. Juni 2015 Zustimmung zum 1. Entwurf, mit folgenden Änderungen gegenüber dem stadträtlichen Antrag.

1. Der Nachtrag zum Energiefondsreglement wird mit den vorstehenden Ergänzungen erlassen.
2. Die Motion Energiefondsreglement wird als erledigt abgeschrieben.

Eintretensdiskussion:

Remo Schelb (SVP) berichtet aus der Arbeit der VBK. Die direkte Zusammenarbeit der Stadt mit den Motionären betrachtet er als sehr gut. Der Vorschlag des Stadtrates entspricht den Anliegen der Motionäre. Neu können mehr Massnahmen gefördert werden. Die VBK konnte ihr Fachwissen einbringen in die Formulierung des Reglements und der Vollzugsbestimmungen. Grundsätzlich sollten staatliche Anreize von 15-20 % Förderung ausreichen. Er wird den Antrag stellen auf die Begrenzung der Förderbeiträge bei 20 %.

Sandro Contratto (FDP) war positiv überrascht über die Arbeit in der VBK. Die grösste Uneinigkeit bestand bei der Begrenzung der Förderbeiträge nach oben. Er möchte die Handlungsfreiheit des Stadtrates nicht einschränken, eine Begrenzung gibt nur eine vermeintliche Sicherheit.

Alfred Zahner (FLiG) ist als Mitmotionär erfreut über das Resultat und über den schlanken Formulierungsvorschlag. Nicht nachvollziehen kann er den Antrag auf die Begrenzung der Förderbeiträge, eine offene Formulierung wäre besser.

Marlis Eeg (SP) hat die konstruktive Arbeit der VBK miterlebt. Es ist systemfremd, wenn im Reglement Zahlen fixiert werden, eine jährliche Prüfung und Festlegung wäre besser.

Stadträtin Gaby Krapf unterstützt den Vorschlag der Vorberatenden Kommission und somit eine jährliche Überprüfung der Beiträge.

Detaildiskussion:

Remo Schelb (SVP) stellt folgenden Änderungsantrag zu Art. 13^{bis} Absatz 3: „Die Beiträge betragen in jedem Fall höchstens 20 % der Investitionssumme.“ Er begründet seinen Antrag. Nur mit einer Bestimmung im Reglement kann das Parlament eine Begrenzung der Förderung bewirken. Im Vollzug wird das Parlament keinen Einfluss mehr haben.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird abgelehnt mit 10 Ja zu 19 Nein.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Den Anträgen der VBK wird zugestimmt mit 23 Ja zu 6 Nein.

15.04**Motion Aufhebung der Ausnützungsziffer; 4. Nachtrag Baureglement**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Mai 2015 mit folgenden Anträgen:

1. Auf die Aufhebung der Ausnützungsziffer wird verzichtet.
2. Die Motion „Aufhebung Ausnützungsziffer“ wird als erledigt abgeschlossen.

Sofern das Parlament diesem Antrag nicht zustimmt, stellt der Stadtrat folgenden Eventualantrag:

1. Der Stadtrat wird beauftragt, für den 4. Nachtrag zum Baureglement (Aufhebung Ausnützungsziffer) das Auflage- und Genehmigungsverfahren durchzuführen.
2. Die Motion „Aufhebung Ausnützungsziffer“ wird als erledigt abgeschlossen.

Das Präsidium beantragt die Überweisung an die Baukommission.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird der Baukommission zur Vorberatung überweisen.

15.05

Teilzonenplan Wehrstrasse; Einsetzung VBK

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 3. Juni 2015 mit folgendem Antrag:

Der Teilzonenplan Wehrstrasse wird gemäss Planbeilage erlassen.

Das Präsidium beantragt die Einsetzung einer Vorberatenden Kommission. Es liegen folgende Vorschläge vor:

FDP	Felix Koller	Präsident
FLiG	Erwin Sutter	Mitglied
SP	Florian Kobler	Mitglied
CVP	Reto Mock	Mitglied
SVP	Roland Seiler	Mitglied

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Vorberatende Kommission wird eingesetzt.

15.06

Stadtgasthaus Sonne; Kanalvergrösserung und Erneuerung Werkleitungen, Baukredit

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 1. April 2015 mit folgendem Antrag:

Für die Kanalvergrösserung und Erneuerung Werkleitungen hinter dem Stadtgasthaus Sonne wird ein Kredit von CHF 280'000 exkl. MwSt. gewährt.

Die Baukommission beantragt am 18. Mai 2015 Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Thomas Künzle, Präsident der Baukommission, verliest den Bericht der Baukommission, welcher noch unter der Leitung von Ernst Ziegler erstellt wurde. Die Leitungen liegen alle auf privatem Grund. Die Anstösser werden ihre Anschlüsse auf eigene Kosten ersetzen. Der Baubeginn ist auf September vorgesehen.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Dem Antrag der Baukommission wird einstimmig zugestimmt.

15.07**Gastwirtschaftsreglement; Aufhebung**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Mai 2015 mit folgendem Antrag:

Das Gastwirtschaftsreglement vom 3. Juli 1996 wird aufgehoben.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

15.08**Schiessanlagen, Sanierung Kugelfänge**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 3. Juni 2015 mit folgendem Antrag:

1. Für die Teilsanierung der Kugelfänge wird ein Rahmenkredit von total CHF 910'000 inkl. MwSt. erteilt (Kreditgenauigkeit $\pm 20\%$).
2. Die Vorlage ist dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Das Präsidium beantragt die Überweisung an die Baukommission.

Beschluss des Stadtparlamentes:

Das Geschäft wird der Baukommission zur Vorberatung überweisen.

15.09**Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau; Einsetzung VBK**

Der Antrag des Stadtrates wird demnächst vorliegen. Das Präsidium beantragt vorsorglich die Einsetzung einer Vorberatenden Kommission. Es liegen folgende Vorschläge vor:

CVP	Norbert Hug	Präsident
CVP	Andreas Strübi	Mitglied
SVP	Alois Künzle	Mitglied
SVP	Markus Rosenberger	Mitglied
FDP	Sandro Contratto	Mitglied
SP	Florian Kobler	Mitglied
FLiG	Stefan Harder	Mitglied

Beschluss des Stadtparlamentes:

Die Vorberatende Kommission wird eingesetzt.

15.10 Neue Vorstösse

Einfache Anfrage Sivia Galli Aepli (FDP) und Ruth Schäfler (FDP); "Taxireglement Gossau"

Interpellation Remo Schelb (SVP) „Zu hohe Gaspreise - kein Euro Rabatt bei den Stadtwerken Gossau?“

Rücktritt Ruedi Manser

Ruedi Manser gibt bekannt, dass er sich mit der heutigen Sitzung aus dem Parlament verabschiedet. Er kommt ins Pensionsalter und übergibt gerne einen Teil der Arbeit in jüngere Hände.

Informationen

Im Anschluss an die Sitzung orientiert der Stadtrat über die die Richtlinien Public Corporate Government sowie über das Projekt Verselbständigung Stadtwerke (19.00 – 20.00 Uhr).

Die Präsidentin



Ruth Schäfler

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 3. Juli 2015 genehmigt.